

Hunter MK 68**Hawker Aircraft / GB****HB-RVV**

Kategorie:	Jagdbomber, Trainer, Kunstflug, EKF, Störflugzeug
Spannweite:	10,24 m
Gewicht:	Max. Abfluggewicht 11'340 kg
Triebwerke:	Strahltriebwerk Axial-Turbo Avon 203/207 Rolls-Royce, Scotland / 4580 kp
Leistungen:	Max. Geschwindigkeit 1'150 km/Std.
Besatzung:	Zweiplätzer
Bewaffnung:	2 Kanonen 30mm, Bomben, Raketen, Spezialbehälter für elektr. Störungen und Abwehrmassnahmen
Reichweite:	1000 km

Am 8. Juli 1955 flog erstmals ein Prototyp der zweisitzigen Schulversion Hunter. Ausschlaggebend für die Entscheidung zur Entwicklung einer zweisitzigen Schulversion mit zwei nebeneinander angeordneten Sitzen waren die Zuverlässigkeit und die Robustheit der Jagdversionen.

In der Zeit von 1975 bis 1991 waren in der Schweiz insgesamt 9 Frontstaffeln und eine Sonderstaffel mit dem Hunter ausgerüstet. Mit der Inbetriebnahme der Tiger Raumschutzjäger wurden die Hunter dann weitgehend von der Luftkampfaufgabe entbunden; ihre Hauptdomäne blieb der Jagdbombereinsatz. Die HB-RVV war ursprünglich unter der Immatrikulation J-4206 bei der Schweizer Luftwaffe im Einsatz. 1970 wurde der Jäger von der Herstellerfirma zurückgekauft und in eine zweisitzige Version umgebaut, um 1976 erneut bei der Luftwaffe in Betrieb zu gehen.

Während der über 36-jährigen Betriebsdauer erbrachte die Hunter Flotte eine Flugleistung von ca. 310'000 Flugstunden bei ca. 483'000 Einsätzen. Leider ereigneten sich dabei auch Unfälle mit den verschiedensten, meist fliegerischen Ursachen. Von den insgesamt 160 beschafften Flugzeugen gingen deren 28 bei Unfällen verloren. Dabei erlitten leider 15 Piloten den Tod und deren 13 konnten sich erfolgreich mit dem Schleudersitz retten. Ein weiterer Hunter wurde bei Wartungsarbeiten durch einen Brand zerstört.

Am Samstag den 12. Mai 1973 war der Hunter J-4053 zum ersten Mal in einer Sonderbemalung im Tiger-Look anlässlich eines Besuchstags bei der Schweizer Luftwaffe zu sehen. Der im FAA-Museum ausgestellte "Tiger-Hunter" HB-RVV mit dem bezeichnenden Namen "Double Victory" bekam seine einzigartige Bemalung von der Egli Paint im Winter 2008. Nun ist dieses Flugzeug ein gern gesehener Gast an nationalen und internationalen Air Shows.